

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

12. Jg. Nr. 39/2018 ACHTUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JK 14.10.2018

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 14.10. ACHTUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Feierliches Dankamt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche von Auw an der Kyll anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums von Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz - Festprediger Pfr. i. R. Hans Joachim Heider, Weiskirchen/Rappweiler (Saar) - Konzelebrant Pfr. St. Gerber, Speicher, und weitere Priester

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

15.30 Uhr Offener Empfang im Gemeindehaus Auw an der Kyll für alle, die dem Jubilar gratulieren wollen. Statt persönlicher Geschenke ist eine Spende für das Päpstliche Hilfswerk "Kirche in Not" willkommen; eine Box steht im Gemeindehaus bereit.

Montag 15.10. Hl. Theresia von Avila

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für verstorbene Sr. M. Silva

Dienstag 16.10. Vom Wochentag - Hl. Hedwig von Andechs

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für Fam. Brück-Gauglitz

Mittwoch 17.10. Hl. Ignatius, Bischof von Antiochien in Syrien

In der Schwesternkapelle keine hl Messe

Donnerstag 18.10. HL. EVANGELIST LUKAS

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Wohltäter der Schwestern im Schwesternhaus St. Elisabeth

Freitag 19.10. Vom Wochentag

17.30 Uhr Rosenkranz in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll

18.00 Uhr Abendmesse in einem besonderen Anliegen zu Ehren von P. Pio.

Samstag 20.10. Hl. Wendelinus

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 21.10. NEUNUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Uhr In der Pfarrkirche von Auw an der Kyll Sonntagsmesse als 2. Sterbeamt für Christel Niederprüm

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

17.00 Uhr Kirchenmusikalisches Konzert der Don-Kosaken in der Pfarrkirche von Ittel



DR. STEPHAN ACKERMANN
BISCHOF VON TRIER

Trier, im Oktober 2018

Msgr.
Prof. Dr. Andreas Heinz
Maximinerweg 46
54664 Auw a. d. Kyll

Sehr geehrter Msgr. Prof. Dr. Heinz,
lieber Mitbruder Andreas,

am 10. Oktober dieses Jahres werden es exakt 50 Jahre her sein, dass Du in Rom durch Franjo Kardinal Šeper zum Priester geweiht wurdest. Dazu überbringe ich Dir hiermit meine herzlichen Glück- und Segenswünsche!

Gerade drei Jahre zuvor war das II. Vatikanische Konzil beendet worden. Die Stimmung in Rom und in der ganzen katholischen Kirche war voller Hoffnung und Zuversicht, gerade unter den jungen Priestern.

Wenn Du heute zurückschaust, wirst Du die Situation von damals sicherlich in freudiger Erinnerung empfinden, zuweilen aber auch mit Wehmut, wenn Du damit die Situation der Kirche heute vergleichst. Deine Gedanken werden bei der Feier Deines Jubiläums aber sicher nicht bei diesem bloßen Vergleich bleiben, sondern Du wirst Dich an den Verlauf dieser 50 Jahre erinnern und die einzelnen Stationen Deines priesterlichen Lebens vor Deinen inneren Auge treten lassen:

Die Zeit Deiner Studien in Trier und Rom, als Kaplan in Gillenfeld St. Andreas, als wissenschaftlicher Assistent an der Theologischen Fakultät Trier, als Lehrbeauftragter für Liturgie in Lantershofen, später als Ordentlicher Universitätsprofessor für Liturgiewissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und schlussendlich in gleicher Funktion an der Theologischen Fakultät Trier in der Nachfolge Deines Lehrers Prälat Prof. Dr. Balthasar Fischer, dem Du als äußerst fachkundiger und hochverdienter Professor nachfolgest.

Neben Deiner wissenschaftlichen Tätigkeit warst Du auch stets vor Ort in der Seelsorge tätig in Auw a. d. Kyll Maria Himmelfahrt und Umgebung und hast dadurch die Glaubenspraxis mit der wissenschaftlichen Erfahrung des Glaubens glücklich und wirkungsvoll verbunden. Dein Ansehen im Bistum Trier und in der Kirche von Deutschland ist groß. So warst Du neben zahlreichen Berufungen zur Übernahme diözesaner und überdiözesaner Aufgaben über viele Jahre Berater der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz und Mitglied einer Arbeitsgruppe der römischen Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung. Du wurdest vom Papst in die Schar seiner Ehrenkapläne erwählt und vom Erzbischof von Luxemburg zum Ehrendomherrn berufen.

Du darfst mit Dank zurückschauen auf Dein priesterliches Leben und Wirken und von Herzen den Menschen danken, die Dir im Laufe dieses halben Jahrhunderts begegnet sind; vor allem aber wirst Du ganz sicher dem danken, der Dich vor 50 Jahren in seinen Dienst aufgenommen und bis heute treu und sicher geführt hat: Christus, dem Herrn!

Er schenke Dir seinen besonderen Segen!

Herzlich
Dein

Stephan Ackermann, fms